

"Summa disers gantzenn urburs bringtt wie nachvolggt[:]
 An Kernenn ... [56] mütt, ... [1 1/2] vierttel unnd 1 vierdig
 An geltt ... [30] lb., minder 1 angster
 An haber ... [9] vierttell, solicher haber wirtt dem [Ober?]vogtt
 [von Cham] nitt Jngerechnet dann die selben Jmme nach altem bruch
 gehörennd."

- 1) Zum vorliegenden Urbar gehören noch weitere die Vogtei Cham betreffende Texte - s. Zurlaubiana AH 126/177A-177E -, die ebenfalls von Stadtschreiber Müller geschrieben wurden und zusammen mit AH 126/177 in einem speziellen Faszikel zusammengefasst sind. Bezüglich der in diesem Urbar vorkommenden Personen wird angenommen, dass diese, falls nichts anderes angegeben ist, in Cham anzusiedeln sind; gleiches gilt auch für die Flurnamen. Da der Text zum Teil sehr unübersichtlich ist und viele Streichungen aufweist, wird dieser am Schlusse von AH 126 noch als Fotokopie wiedergegeben.
- 2) Diese und alle nachfolgenden in der Transkription in runde Klammern gesetzten Passagen sind im Original durchgestrichen.
- 3) Alle in Glossenschrift wiedergegebenen Passagen stammen teils von Hans Müller, teils von andern Händen; sie wurden allesamt nachträglich angebracht.
- 4) s. Zurlaubiana AH 83/83
- 5) Möglicherweise ist damit der vor 1599 verstorbene Hieronymus **Grob** in AH 26/133 gemeint.
- 6) Dieser Name wurde durchgestrichen und darüber "Pauli [**Bucher**]" geschrieben.
- 7) Dieser Name wurde durchgestrichen und darüber "Hans[? **Twerenbold**]" geschrieben.
- 8) Die 2 vorausgehenden Wörter sind durchgestrichen.

Original - AH 126, 282-291 - Blatt 286^v, 287^r, 290 und 291^r leer
 Die Abb. des gesamten Textes s. am Schlusse von AH 126

177A

1531 [Juli 1.], "uff Samsstag nach Sanct Petter und Pauls tag" A
 RATSERKANNTNIS [VON AMMANN UND RAT DER STADT ZUG] "DER FÄLLEN
 WEGEN ZUO KHAM [=CHAM]"

Gehört zu AH 126/177

"Züwüssenn sye, demnach sich vor vergangenn Jarenn spänn erheppt
 Enzwüschenn minen gnedigen herren Ammann und Rath der Statt Zug an
 einem, sodanne Jren burger Hanssen **Steiner**, genant Müller, von
 pfungen am andern theil, der ursach das genantte mine g. Herren ver-
 meintt der Hoff Zuo Rumeltichen [=Rumentikon], so des Spittals Zuo
 Lucern gwässen were vällig, Diewyl sy ... [5] altt schilling so Jn
 Jren vogtt Zinss Zuo Khamm gehortte, daruff hettenn. Das haruff ge-
 nantte min .g. Herren nach verhörung Jrer Brieff, Rödell, altten

126/177A-177B

*Fryheitten, der altten Erbarn Lütten [=Dorfgenossen] Jm Kilchgang
[=Pfarrei] Zuo Khamm, und grundtlicher ervarung des handels, sich
erkhäntt, das vorangezäigtter Spittalhoff Zuo Rumelticken des vals
halb sölle ledig sin, unnd allein die güetter so in Sanct Andressenn
[wo die Stadt Zug die Kollatur innehatte] Zeenden gehörend, unnd
minen Herren Zinssbar sind, den val gebenn, unnd vällig sin söllenn.
Unnd ist disse erkhanntnus (.nach lutt des altten Urburs [der Stadt
Zug?].) beschechen uff ...".*

AH 126, 287^v

177 B

1533 [September 27.], "Samsstag vor Sanct Michaels tag Zuo
herpst"

A

RATSERKANNTNIS [VON AMMANN UND RAT DER STADT ZUG] "BETHRÄFFEND
DIE ZWEN HÖFF ZUO [NIEDER?]WIL SO VORHAR GEN GANGOLTT-
SCHWYL [=GANGOLFSWIL] GHÖRTT"

Gehört zu AH 126/177

*"Kunnd unnd wüssend sye, Alls dann vorhar die Zwen Höff Zuo [Nie-
der?]-Wyl so diser Zytt Hans Feerr [=Feer, von Niederwil?] Jnnhatt
und vorhar Werni und Henssli Langen [=Lang, von Niederwil?] gsin, Jn
den hoff Zuo Gangolttschwyl mitt Stür, brüch, Fäll und Erschätzen
ghörtt hand, Das uff ansuochen der personen so beid höff dazytten
besessen, ouch bewilligung dero Zuo Gangolttschwyl, mine .g. Herren
Amman und Rath der Statt Zug, sich erkhäntt das vorangezöigte Zwen
höff Zuo wyl fürohin mitt aller Zuogehörung, samptt Stür, brüchen,
Zinssen, Fällenn unnd Erschätzen, Ouch Vogtthuonern, Gerichtten und
aller Rechttsammi Jn die Vogtie Khamm [=Cham] gehörenn unnd besizere
der selben einem [Ober-]Vogtt Zuo Khamm [- damals war dies German
Toss -] schweerrrenn und huldung thuon söllen Beschechen (.Jnhaltte
des altten urburs [der Stadt Zug?], uff Samsstag ...".*

*"Nota Die gutter so Jn obgemelte Zwen höff gehörend findt man von
stuck Zuo stuck Jn einem Bermentinen Rodell uff dem Rathuss [in
Zug]."*

Nota von gleicher Hand wie der übrige Text - AH 124, 288^f